



Die MOZ macht Propaganda und ist **keine** verlässliche **Quelle!**

Die MOZ veröffentlicht immer wieder Propagandaartikel.

Besonderes Artikel im Bereich Gesellschaftswissenschaften, Geopolitik und Zeitgeschehen werden manipuliert.

#MOZinstPropaganda



Geschichten aus Wikihausen

Groteske und postfaktische Inhalte aus der Wikipedia

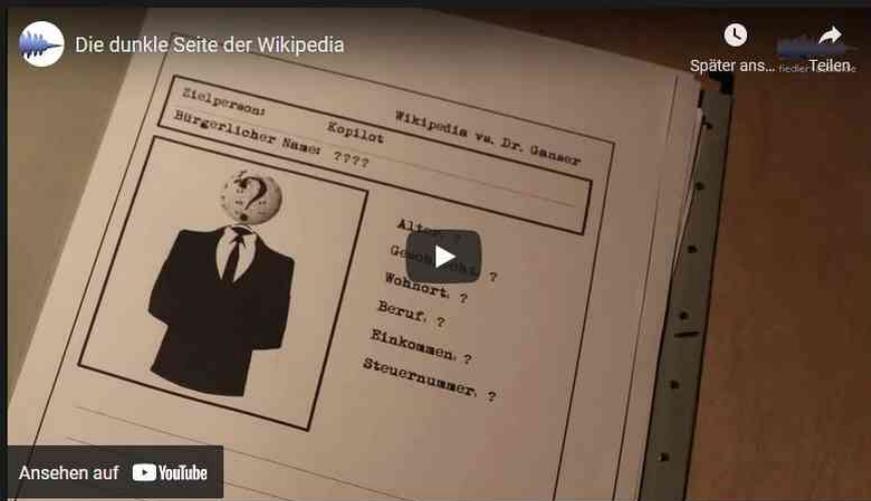
Suchen...

Aktuelles (Update vom 27.03.21) Wikihausen – Video Blog **Dokumentationen** Downloads Über uns Impressum Spenden



Dokumentarfilm: „Die dunkle Seite der Wikipedia“

Suchen...



Ansehen auf YouTube

Wir sind auf folgenden Videoportalen zu finden:

YouTube (<http://www.youtube.de/wikihausen>)

serv1.wiki-tube.de (Unser eigener Video-Server)

Wiki-Tube /Wikihausen Unser Kanal auf dem Videoserver

Unser Server 3 der auch andere unabhängige Medien listet:
serv3.wiki-tube.de

Bitte unterstützen Sie uns!

Liebe Zuschauer,
Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!



Start

Inhalt

Playlisten

Kanäle

Mitgliedschaften

Community

Über

Einstellungen

155 Aufrufe • vor 7 Tagen

164 Aufrufe • vor 12 Tagen

172 Aufrufe • vor 1 Monat

82 Aufrufe • vor 1 Monat



US-Wikimedia & die milliardenschwere 'Tides'-Foundation, A. Rindsberg im Intervie...

 wikihausen
228 Aufrufe • vor 1 Monat

Apolut im Gespräch: Pfullie (Temperaturanstieg durch Kohlenstoffdiox...

 wikihausen
207 Aufrufe • vor 2 Monaten

Apolut im Gespräch: Patrik Baab ('Propaganda-Presse: Wie uns Medien in...

 wikihausen
223 Aufrufe • vor 2 Monaten

Verleumdung der Basis – Staatsanwaltschaft beruft sich auf Wikipedia als Quelle | #98...

 wikihausen
276 Aufrufe • vor 2 Monaten

Manipulation in der US-amerikanischen Wikipedia | #97 Wikihausen

wikihausen



Interview zum Klimawandel, Manipulation der Wikipedia und Indoktrination | Markus Fiedler...

wikihausen



Spotlight: Kathrin Haas über die Finanzflüsse bei der Zulassung von Impfstoffen | Im...

wikihausen



Im Gespräch: Kathrin Haas (HPV-Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs) | Apolut: Im...

 wikihausen
221 Aufrufe • vor 3 Monaten

Geschichten aus
WIKIHAUSEN

Finanzielle Rückendeckung:

Kontoverbindung:

Inhaber: Markus Fiedler

IBAN: DE45 2805 0100 0092 8701 46

Verwendungszweck: Wikihausen

Bank: Landessparkasse zu Oldenburg

BIC: SLZODE22XXX

Für Zahlungen via Paypal nutzen Sie bitte folgenden Link:

<http://paypal.me/wikihausen>





www.wikihausen.de

markus@wikihausen.de

Am Set: Pax Terra Musica 2025 – Ein Stimmungsbild



Am Set: Pax Terra Musica 2025 – Ein Stimmungsbild
Watching this video may reveal your IP address to others.

**PAX TERRA MUSICA 2025 -
EIN STIMMUNGSBILD**

a. AM SET

Download ↑

0:00 / 30:43 1x

Bereits zum siebten Mal fand vom 23. bis 27.07.2025 auf der Freilichtbühne in Friesack (Brandenburg) und auf dem gegenüber liegenden Campingplatz das Pax Terra Musica-Festival statt.

Quelle: <https://apolut.net/am-set-pax-terra-musica-2025-ein-stimmungsbild/>

On 28.07.2025 16:40, Kerry, Jakob Emil wrote:

Sehr geehrter Markus Fiedler,

[...]

1. Auf dem Festival haben Sie **Verschwörungserzählungen und Fake-News** verbreitet. Sie leugnen beispielsweise den menschengemachten Klimawandel und meinen, dass die **Impfpolitik Deutschlands zur Corona-Zeit jener des Dritten Reiches** ähnele. Sehen Sie sich hier nicht im **Interessenskonflikt mit Ihrer Lehrtätigkeit?**

2. Wie Sie am Freitag bereits erwähnt haben, sind **Sie der Auffassung, dass es in der Ukraine Nazis** gebe. Das ist ein **Framing, das man aus russischen Propagandakanälen** kennt. Haben Sie laufende Kontakte nach Russland und wann waren Sie das letzte Mal dort?

3. Sie haben während des Festivals wiederholt Sympathien gegenüber der AfD geäußert, stehen Sie in Kontakt mit AfD-Funktionären oder Politikern?

4. Sie meinten, dass Deutschland keine Verfassung hätte und auch, dass sich der Staat deligitimiere, würden Sie sich selbst als Staatsdeligitimierer, Reichsbürger oder ähnliches bezeichnen?

5. Sind Sie der Auffassung, wie einige der Festival Besucher, dass Deutschland keine Demokratie ist?

[...]

Von: Markus Fiedler (Wikihausen.de) <markus@wikihausen.de>

Gesendet: Montag, 28. Juli 2025 20:47

An: Kerry, Jakob Emil

Cc: LR.Med.Red.Chefredaktion

Betreff: Re: Presseanfrage

Sehr geehrter Herr Kerry,

über Ihre sogenannte "Presseanfrage" bin ich ehrlich gesagt erschüttert, weil Sie durch Ihre Fragen offenbaren, dass Sie weder zu meiner Person korrekt recherchiert haben, noch wenigstens im Ansatz eine Ahnung von den benannten Themen haben. Darüber hinaus halte ich Ihre Anfrage in Teilen für strukturell antisemitisch.

Sie werfen mir hier "Verschwörungserzählungen und Fake-News" vor und präsentieren dabei Ihrerseits ausschließlich ebensolche, garniert mit einer Reihe an justiziablen Falschbehauptungen.

Nur als Beispiel: Sie werfen mir hier vor, ich würde den menschengemachten Klimawandel "leugnen". Dabei ist hinlänglich öffentlich bekannt, dass ich selbstverständlich einen menschlichen Anteil am Klimageschehen befürworte. Wenn Sie hier auf "Leugnung des menschengemachten Klimawandels" kommen, kann das nur daran liegen, dass Sie entweder meinen Vortrag auf dem Pax Terra Musica und auch andere Veröffentlichungen nicht wirklich rezipiert haben, oder aber, dass es Ihnen substanziell am naturwissenschaftlichen Rüstzeug für ein wenigstens grundlegendes Verständnis dieses Themengebietes fehlt.

Außerdem offenbaren Sie durch Ihren Fragenkatalog Ihre Unkenntnis von hinlänglich bekannten Quellen aus dem ÖRR und anderen Leitmedien.

Daher mache ich Ihnen einen Vorschlag:

Sie machen vorab Ihre journalistischen Hausaufgaben und stellen mir dann Fragen, die erkennen lassen, dass Sie sich wirklich eingehend mit den Themen befasst haben.

Zusätzlich haben Sie mich sehr neugierig gemacht und daher lade ich Sie und/oder den Chefredakteur Ihrer Zeitung herzlich zu einem Gespräch bzw. Interview bei "Geschichten aus Wikihausen" oder aber Apolut ein. Wie Sie sicherlich wissen, befassen wir uns insbesondere mit der Qualität von Medien. Mich interessiert brennend, welche Qualitätsstandards der Brandenburgischen Redaktionsgesellschaft derartige "Presseanfragen" ermöglichen.

Wann hätten Sie Zeit für ein Interview?

Ihre Antwort auf meine Presseanfrage erwarte ich bis zum 31.7.2025, 18 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Fiedler

AW: Presseanfrage
Tue, 29 Jul 2025 13:36:32 +0000

Sehr geehrter Markus Fiedler,

Wir nehmen Ihre Antwort zur Kenntnis. Da Sie nicht auf unsere Fragen (2 bis 5) eingegangen sind, werden wir dies im Text entsprechend kennzeichnen. Wie wir journalistisch arbeiten, obliegt uns selbst. Einen darüber hinausgehenden Kontakt erachten wir als nicht nötig.

Mit freundlichen Grüßen

Jakob Kerry

Musik, Party und Politik – Festivals wollen Haltung zeigen

MOZ Ob für Frieden oder gegen Rechtsextremismus – Festivals in Brandenburg positionieren sich politisch. Das planen Betreiber für ihre Veranstaltungen.

28. April 2025 um 17:00 Uhr • Frankfurt (Oder)



Ein Artikel von

Jakob Kerry



Pax&Terra Musica in Friesack

Ein Festival, das seine politische Positionierung bereits im Namen trägt, ist das Pax&Terra Musica in Friesack. Das Festival gibt sich auf seinem Online-Auftritt selbst die Bezeichnung eines „Friedensfestivals“. **Die Veranstaltung stand in den vergangenen Jahren wiederholt wegen der Verbreitung von Verschwörungserzählungen in der Kritik.**

Dass sich das Festival immer wieder in fragwürdige Ecken gestellt gefühlt, liegt auch an ihrer Programmauswahl. [Wie der Tagesspiegel im Jahr 2023 berichtete](#), traten auf dem Festival etwa eigens ernannte ‚Ufo-Experten‘ auf und weitere fragwürdige Personen auf. [Vergangenes Jahr stand Markus Fiedler auf dem Festival-Programm - ein Medienmacher, der auf seiner Webseite irreführende Berichte und Thesen verbreitet wie beispielsweise, dass Wikipedia „ein Scheinlexikon und eine Meinungsmanipulationsmaschine“ sei.](#)

Zum Bildungskonzept äußert sich Klingauf folgendermaßen: „Das Pax Terra Musica ist zur Hälfte ein Ort der Begegnung, und zur Hälfte ein Ort der Bildung, vor allem Selbstbildung im Sinne der Montessori-Pädagogik.“

Quelle: <https://www.moz.de/nachrichten/kultur/sommer-in-brandenburg-musik-party-und-politik-festivals-wollen-haltung-zeigen-78009688.html>

„irreführende Berichte und Thesen“ dass
„Wikipedia ‚ein Scheinlexikon und eine
Meinungsmanipulationsmaschine‘ sei“ ?

Pax Terra Festival in Friesack

Ein Wochenende unter Querdenkern und Putinfans

MOZ Ein Festival in Friesack ist für das Verbreiten von Fake News, für Querdenker und Russlandunterstützer bekannt. Doch was geschieht dort wirklich? Wir haben uns das angesehen.

01. August 2025 um 06:00 Uhr • Friesack



Ein Artikel von **Jakob Kerry**

Quelle: <https://www.moz.de/nachrichten/kultur/festival-in-friesack-ein-wochenende-unter-querdenkern-und-russlandfreunden-78217522.html>

Version vom 02.08.2025

Natur, so weit das Auge reicht. Blühende Felder, eine Schafherde und umzingelt von Bäumen. Es hat den ganzen Tag geregnet, die Sonne bricht langsam durch die Wolkendecke und wirft ihre Strahlen auf die brandenburgische Idylle. Bunte Farben glitzern im Sonnenschein. Zelte stehen auf dem Feld. Menschen gehen über die Weide und Kinder laufen kreuz und quer. Ganze Familien tummeln sich auf der Wiese. Das Wetter klart auch langsam auf. Kurzum: perfekte Festivalstimmung.

„Auch wenn hier jemand sagt, wir seien Delegitimierer des Staates. Das ist Nonsens. Der Staat delegitimiert sich selbst“, erklärt der Mann auf der Festivalbühne. Es ist Markus Fiedler, Lehrer einer Schule im Landkreis Cuxhaven und Journalist beim Verschwörungsmedium „Apolut“. Er hält soeben einen Vortrag beim „Pax Terra Musica“ Festival. Das **selbsternannte Friedensfestival** findet jedes Jahr im kleinen Örtchen Friesack im Havelland statt.

Der Vortrag „Indoktrination in der Schule“ beim diesjährigen „Pax Terra Musica“ Festival ist gespickt von **Fake-News** und **Verschwörungstheorien**. Es wird behauptet, dass die Impfpolitik Deutschlands zur Corona-Zeit jener des „Dritten Reiches“ ähnele oder dass es keine Corona-Pandemie gegeben habe.

Anstatt Fiedler jedoch darauf hinzuweisen, dass er gerade Aussagen tätigt, die mit der Demokratie unvereinbar sind und jeglicher Faktenbasis entbehren, signalisiert das Publikum mit Kopfnicken seine Zustimmung. Und das wird nicht die letzte Verschwörungserzählung sein, die Fiedler in den folgenden zwei Stunden auf der Bühne ausführt.

Standpunkte

Aktualisiert am Nov. 30, 2021 | 14 Min. Lesezeit

Impfen und Faschismus | Von Markus Fiedler



Quelle: <https://apolut.net/impfen-und-faschismus-von-markus-fiedler/>

Zitat

“

Der Historiker Prof. Dr. Malte Thießen spricht davon, dass mit der Impfpflicht der „interventionistische Staat“ und seine Aufgabe der „Daseinsvorsorge“ konzipiert wurden.(2)

”

[...]

Aufsatz: „Vom immunisierten Volkskörper zum, präventiven Selbst“.

Darin finden wir folgenden Satz: „[Die Impfprogramme] schufen [...] die Vorstellung von der Notwendigkeit einer Optimierung der Gesellschaft – und begründeten einen staatlichen Erziehungsanspruch gegenüber dem Einzelnen.“ Und weiter: „Zeitgenössisch formuliert gaben sie dem modernen Staat ein Instrument zur Erfassung, Planung und „Veredelung“ des „Volkskörpers“ an die Hand.“



⋮

720 ▾

👍

4

🗨️

Mag ich ...

💬

7

➦

Teilen

🔄

Remix

Beschreibung

Band "Weimar" polarisiert

4

Likes

825

Aufrufe

15. Juli

2025

Diese Band polarisiert: 🧨🔪

Im August 2025 gibt die Band Weimar ein Konzert in der Parkbühne in Fürstenwalde. Warum die Gruppe im Verdacht steht, Kontakte zum Rechtsextremismus zu haben.

Den Artikel findet ihr über den Link in der Bio. 📄

Quelle: <https://www.youtube.com/shorts/pzEgoWIDNbY> , Verlinkt von: <https://www.moz.de/nachrichten/kultur/weimar-in-fuerstenwalde-konzert-in-der-parkbuehne-einladung-fuer-rechtsextremisten-78180111.html>

Version vom 02.08.2025

Weimar in Fürstenwalde

Konzert in der Parkbühne – Einladung für Rechtsextremisten?

 Im August 2025 gibt die Band Weimar ein Konzert in der Parkbühne in Fürstenwalde. Warum die Gruppe im Verdacht steht, Kontakte zum Rechtsextremismus zu haben.

15. Juli 2025 um 15:00 Uhr · Fürstenwalde



Ein Artikel von [Jakob Kerry](#), [Michael Heider](#)

Quelle: <https://www.moz.de/nachrichten/kultur/weimar-in-fuerstenwalde-konzert-in-der-parkbuehne-einladung-fuer-rechtsextremisten-78180111.html>

”
Im Song „Alles Lüge“ heißt es etwa: „Allesamt manipuliert und gekaufte Marionetten / Bezahlte von Schlüsselwörtern“. Formulierungen, die in antisemitischen Narrativen Verwendung finden, in denen geheime Eliten („Schlüsselwörter“) angeblich Medien oder Politik kontrollieren. In „Von Wölfen & Ratten“ sind ausgerechnet jene Tiere titelgebend, die der NS-Propaganda als Stereotype dienten. In ihr wurden Juden häufig mit Ratten gleichgesetzt. Den Wolf hingegen himmelten führende Nazis in sodomitischer Selbstidentifikation an.



Zusammenfassung und Bewertung

Der Autor „Jakob Kerry“ hat eine Reihe diskreditierender Artikel veröffentlicht. Diese Artikel zeigen weniger journalistische Inhalte, sondern Propaganda und Aktivismus.

Die Fakten sprechen dabei eindeutig gegen „Jakob Kerry“ und seine Texte, denen jegliche tiefergehende Recherche offenkundig fehlt. Er verletzt aufs gröbste die journalistische Sorgfaltspflicht.

Er ist sowohl im Vortrag als auch durch nachfolgenden Schriftwechsel deutlich darauf aufmerksam gemacht worden. Er ignoriert die Hinweise.

Und das unter offensichtlicher **Duldung der Chefredaktion der Märkischen Oderzeitung** bzw. der anderer Publikationen.

Kerry versucht mit seinen Veröffentlichungen die Existenz rechtsextremer Nazis und Neonazis bzw. deren Bedeutung in der Ukraine zu relativieren. Damit relativiert er auch die gewalttätigen Übergriffe dieser Gruppe auf Minderheiten wie Juden.

Seine Texte lassen daher eine deutliche **antisemitische Handschrift** erkennen, obwohl er sich dem Tenor seiner Texte nach gegen Antisemitismus stellt.

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

Sehr geehrter Herr Jakob,

Sie sind durch Ihre Berichterstattung zum Gegenstand unserer Berichterstattung geworden. Wir planen zu Ihrer journalistischen Arbeit Berichte in "Geschichten aus Wikihausen", "Apolut" und anderen Medien. daher würde ich mich über die umgehende Beantwortung folgender Fragen sehr freuen.

in Ihrem Artikel unter: <https://www.moz.de/nachrichten/kultur/sommer-in-brandenburg-musik-party-und-politik-festivals-wollen-haltung-zeigen-78009688.html>

...behaupten Sie,

"Vergangenes Jahr stand Markus Fiedler auf dem Festival-Programm - ein Medienmacher, der auf seiner Webseite irreführende Berichte und Thesen verbreitet wie beispielsweise, dass Wikipedia „ein Scheinlexikon und eine Meinungsmanipulationsmaschine“ sei."

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

Frage 1: Welche Details an der Berichterstattung zur Wikipedia lässt Sie zum Schluss kommen, dass dies "irreführende Berichte und Thesen" seien?

Frage 2: Welche weiteren Berichte aus der Feder von Markus Fiedler erfüllen Ihre Bewertung?

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

In Ihrem Artikel unter: <https://www.moz.de/nachrichten/kultur/festival-in-friesack-ein-wochenende-unter-querdenkern-und-russlandfreunden-78217522.html>

... behaupten Sie:

"Der Vortrag „Indoktrination in der Schule“ beim diesjährigen „Pax Terra Musica“ Festival ist gespickt von Fake-News und Verschwörungstheorien. "

... und

"Es wird behauptet, dass die Impfpolitik Deutschlands zur Corona-Zeit jener des „Dritten Reiches“ ähnele"

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

Frage 3: Welche "Fake-News und Verschwörungstheorien" haben Sie denn außer den von Ihnen als angeblich solche genannten im Vortrag von Markus Fiedler gefunden?

Frage 4: Sind Ihnen die Aufsätze:

Malte Thießen: „Immunisierte Gesellschaft : Impfen in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert“. Vandenhoeck & Ruprecht-Verlag. Okt 2017 (2017). ISBN 10: 3525370539
ISBN 13: 9783525370537

... und

Malte Thießen: „Vom immunisierten Volkskörper zum „präventiven Selbst“. Impfen als Biopolitik und soziale Praxis vom Kaiserreich zur Bundesrepublik“. In: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte VfZ 1/2013. DOI 10.1524/vfzg.2013.0002. De Gruyter-Verlag, Oldenbourg. 22.1.2013. Seite 35ff.

...bekannt?

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

Haben Sie den im Vortrag extra erwähnten Text zu diesem Thema "Impfen und Faschismus" von Markus Fiedler gelesen, in dem auf die vorstehend genannten Aufsätze Bezug genommen wird?

Frage 5: Wenn Sie diese Texte gelesen haben, auf Basis welcher Fakten kommen Sie zum Urteil, dass die Texte "Fake-News und Verschwörungstheorien" enthalten und welche Falschinformationen sind das ganz konkret?

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

Sie behaupten weiter:

"Prominenteste teilnehmende Organisation ist der Verein „Friedenbrücke Kriegsopferhilfe“. Der Verein aus Wandlitz steht im Verdacht, die prorussischen Milizen im ukrainischen Donbass unterstützt zu haben. Aktuell ermittelt die Generalbundesanwaltschaft zu dem Verein. Im Mai fanden Razzien in den Vereinslokalen in Berlin und dem Barnim sowie bei Vorstandsmitgliedern statt."

Frage 6: Haben Sie nachgeprüft, ob hier die Generalbundesanwaltschaft nicht auf politische Weisung agiert zumal der Verein nach Lesart der Bundesregierung gegnerische Zivilisten unterstützt und eine politische Verfolgung zumindest im Rahmen des Wahrscheinlichen ist?

Frage 7: Haben Sie nachgeprüft, in wieweit die Vorwürfe der Anwaltschaft haltbar sind? Wie sieht denn die angebliche Unterstützung der "prorussischen Milizen" konkret aus? Diese Fragestellungen sind insbesondere vor dem Hintergrund anderer Gerichtsverfahren gegen Dissidenten wie z.B. Michael Ballweg wichtig, weil sie eindrücklich zeigen, dass die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft gänzlich unhaltbar waren.

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

In Ihrer Presseanfrage relativieren bzw. negieren Sie die Existenz von Nazis in der Ukraine mit dem Satz "Das ist ein Framing, das man aus russischen Propagandakanälen kennt."

Frage 8: Ist Ihnen bewusst, dass Sie damit auch die Greultaten und den offen zur Schau getragenen Arierkult, Rassismus und Antisemitismus dieser faktisch zahlreich existenten Gruppen relativieren?

Frage 9: Was sagen Sie dazu, wenn man Ihnen daher vorwirft in diesem Bezug selbst rassistisch und antisemitisch zu argumentieren, indem Sie die Nazis in der Ukraine verharmlosen?

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

Frage 10: Über diese rechtsextremen Gruppen in der Ukraine wurde ausführlich im ÖRR berichtet.

Siehe z.B.:

<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama/archiv/2014/Hitlers-Helfer-wie-Nationalisten-die-Ukraine-weiter-spalten-,ukraine451.html>

Haben Sie diese Berichte zur Kenntnis genommen? Sind diese Berichte aus Ihrer Sicht falsch?

Frage 11: Sie folgen in sozialen Medien Sebastian Leber und Pia Lamberty. Ihre Artikel ähneln stilistisch augenmerklich denen diesen beiden Autoren. Sind Sie mit den genannten Autoren in Kontakt?

In Ihrer Presseanfrage behaupten Sie "Sie haben während des Festivals wiederholt Sympathien gegenüber der AfD geäußert".

Frage 12: Zu welchen verschiedenen Zeitpunkten bzw. in welchem Zusammenhang soll Markus Fiedler das wiederholt geäußert haben?

Presseanfrage von Wikihausen an Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

Die Beantwortung dieser Presseanfrage erwarte ich bis zum 7.8.25, 12:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Markus Fiedler

Automatische Lesebestätigung von Jakob Kerry, MOZ, 5.8.2025

Your message

To: Kerry, Jakob Emil

Subject: Presseanfrage

Sent: Tuesday, August 5, 2025 1:07:01 PM (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

was read on Tuesday, August 5, 2025 3:16:55 PM (UTC+01:00)
Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna.

Final-recipient: RFC822; [REDACTED]

Disposition: automatic-action/MDN-sent-automatically; displayed

X-MSExch-Correlation-Key: JABL7hI1Wk0xrfKhjQjVIQ==

Original-Message-ID: <b1880e4c-5759-4c08-a2c7-343644c55f19@wikihausen.de>

X-Display-Name: Kerry, Jakob Emil

Antwort von der MOZ, Beate Bias, nach Deadline, 8.8.2025

Sehr geehrter Herr Fiedler,

vielen Dank für Ihre Anfrage und das Interesse an unserem Beitrag. Herr Kerry ist noch bis Anfang der kommenden Woche im Urlaub. Er hat uns Ihre Anfrage zwecks Beantwortung weitergeleitet.

Die **Berichterstattung unserer Redaktion beruht auf sorgfältiger Recherche sowie der Einhaltung anerkannter journalistischer Sorgfaltsstandards**. Dabei stützen wir uns auf **öffentlich zugängliche Quellen, eigene Recherchen sowie gegebenenfalls auf Aussagen Dritter**, die **sorgfältig geprüft wurden**. Die journalistische Einordnung im Artikel erfolgte unter Beachtung **der geltenden presse- und medienrechtlichen Grundsätze**.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass wir **grundsätzlich nicht verpflichtet sind, unser Recherchematerial offenzulegen**. Dies dient dem **Schutz unserer Quellen und redaktionellen Arbeitsweise**, wie es auch durch das **Redaktionsgeheimnis (§ 53 StPO)**, den Pressekodex und nicht zuletzt durch das Grundgesetz in Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG abgesichert ist.

Antwort von der MOZ, Beate Bias, nach Deadline, 8.8.2025

Soweit Sie das Thema auf der Plattform „Wikihausen“ behandeln wollen, erlauben wir uns den Hinweis, dass diese Plattform in der öffentlichen und medienkritischen Bewertung nicht als unabhängige journalistische Quelle gilt. Sie steht wegen Verstößen gegen Persönlichkeitsrechte, selektiver Darstellung und Nähe zu verschwörungsideologischen Inhalten in der Kritik. Wir orientieren uns bei unserer Arbeit ausschließlich an transparenten und seriösen Quellen.

Sollten Sie konkrete, nachvollziehbare inhaltliche Einwände gegen einzelne Aussagen des Beitrags haben, sind wir selbstverständlich bereit, diese zu prüfen und ggf. redaktionell einzuordnen oder zu ergänzen.

Freundliche Grüße

Beate Bias
Stellvertretende Chefredakteurin
Leiterin Zentraler Newsroom

Presseanfrage von Wikihausen an MOZ, 24.8.25

Sehr geehrte Frau Bias,
ich finde es sehr interessant, dass Sie keine meiner Fragen nach Quellenangaben inhaltlich beantworten konnten oder wollten, und dass Sie sich hier auf das Zeugnisverweigerungsrecht für Berufsheimnisträger berufen.

Daher folgende Frage:

Frage 1: Berührt irgendeine meine Fragen, die ich an Herrn Jakob Kerry gestellt habe, einen Bereich, der einen Zeugen in Gefahr bringen würde oder aber anderweitig ein Zeugnisverweigerungsrecht erfordert? Wenn ja, welche Frage sollte das sein? (Fragenkatalog ist dieser Email nochmals angehängt).

Frage 2: Offenbar ist der Herr Kerry bei Ihnen im Volontariat und damit kein fertig ausgebildeter Redakteur. Werden seine Artikel vor Drucklegung nochmal sorgfältig auf Einhaltung der journalistischen Sorgfalt hin überprüft und in welchem Umfang findet diese Überprüfung statt?

Frage 3: Bedienen sich Ihre Redakteure der Wikipedia und ähnlicher Quellen für ihre Recherchen? Halten Sie die Wikipedia für eine verlässliche Quelle im Sinne der journalistischen Sorgfalt?

Ihre Antwort erwarte ich bis zum 28.8.2025, 12 Uhr.

Automatische Lesebestätigung von Beate Bias, 24.8.25

Your message

To: Bias, Beate

Subject: Weitere Presseanfrage: Re: Post von der MOZ

Sent: Sunday, August 24, 2025 1:28:46 PM (UTC+01:00)

Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

was read on Sunday, August 24, 2025 6:11:15 PM (UTC+01:00)

Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna.

Final-recipient: RFC822; 

Disposition: automatic-action/MDN-sent-automatically;
displayed

X-MSEch-Correlation-Key: o6LBCtWgLk2bDRjvAkv/Ww==

Original-Message-ID: <1850fa16-a785-415b-b0c2-c09030e3223f@wik
ihausen.de>

X-Display-Name: Bias, Beate

Antwort von der MOZ, Beate Bias, 27.8.25

Sehr geehrter Herr Fiedler,

wir nehmen Ihre Anfrage zur Kenntnis.

Wie bereits in unserer ersten E-Mail dargelegt, sind wir grundsätzlich nicht dazu verpflichtet, Recherchematerial offenzulegen oder redaktionelle Arbeitsabläufe im Detail darzustellen. Dies dient unter anderem dem Schutz der redaktionellen Arbeitsweise. Das Grundrecht der Pressefreiheit gewährleistet auch die Vertraulichkeit der Redaktionsarbeit. Die von Ihnen gestellten Fragen über die Arbeitsweise meines Kollegen zielen auf genau diesen geschützten Bereich ab. Das Zeugnisverweigerungsrecht zum Schutz von Informanten ist hierbei nur ein Teilaspekt des umfassenden Redaktionsgeheimnisses.

Antwort von der MOZ, Beate Bias, 27.8.25

Zu Ihrer Frage 1: Unsere Redaktion prüft in jedem Einzelfall sorgfältig, ob und inwieweit Informationen öffentlich gemacht werden können. Hierbei wird insbesondere der Schutz von Quellen und Informanten berücksichtigt. Auf Details zu internen Prozessen gehen wir nicht ein.

Zu Ihrer Frage 2: Selbstverständlich unterliegen sämtliche redaktionellen Beiträge – unabhängig davon, ob sie von Volontärinnen, Volontären oder Redakteuren stammen – vor Veröffentlichung einer redaktionellen Prüfung.

Zu Ihrer Frage 3: Unsere Redakteurinnen und Redakteure arbeiten nach den anerkannten Regeln journalistischer Sorgfalt. Dazu gehört stets die Überprüfung und Einordnung von Quellen. Einzelne Quellenarten kommentieren wir nicht.

Unsere Berichterstattung beruht auf sorgfältiger Recherche sowie der Einhaltung anerkannter journalistischer Sorgfaltsstandards. Die journalistische Einordnung im Artikel erfolgte unter Beachtung der geltenden presse- und medienrechtlichen Grundsätze.

Antwort von der MOZ, Beate Bias, 27.8.25

Wir bitten um Verständnis, dass wir darüber hinaus keine weiteren Auskünfte erteilen werden.

Freundliche Grüße

Beate Bias
Stellvertretende Chefredakteurin
Leiterin Zentraler Newsroom



Keine weiteren Folien mehr da.... Schade....